

LIT Handball Nordhemmern/Mindenerwald – TSV Bayer Dormagen U23 38:33 (17:20)

Mit nur sieben Feldspielern und zwei Torhütern konnte die U23 am Sonntag den langen Weg zum Auswärtsspiel gegen LIT Handball Nordhemmern/Mindenerwald antreten. Lange Reise, langer Mannschaftsname.

Nach dem Testspiel gegen den Bergischen HC hatte sich Trainer Kai Wandschneider dazu entschlossen, lediglich Kentin Mahé für die U23 freizustellen. Gecoacht wurde die „Rumpfruppe“ von Frowin Fasold, D-Jugendtrainer beim TSV. Pascal Mahé fuhr mit der U19 zeitgleich einen Sieg in Hagen ein.

Die „jungen Wilden“ kamen nur mühsam in die Partie. Als der Motor jedoch erst einmal lief, lief das Spiel der Gäste erstaunlich gut. Bis zur Halbzeit konnte sich der Tabellenletzte eine 20:17 Führung erarbeiten.

Nach Wiederanpfiff hatten die Dormagener Schwierigkeiten den Spielwitz und Spielfluss der ersten 30 Minuten zu finden. Die Hausherren nutzten nun ihre Chancen konsequent aus und übernahmen die Führung. Die Gäste gönnten sich jetzt einige Schnitzer und verpassten folgerichtig die Überraschung. Trotzdem war „Ersatz-Coach“ Fasold zufrieden mit der Leistung seiner Spieler. „Die Jungs haben wirklich gut gekämpft und viel gearbeitet. Mit nur sieben Feldspielern wäre ein Sieg eine faustdicke Überraschung gewesen“, so Fasold.

Lukas Will

E-Panthers unterliegen dem Tabellenführer TuS SW Brauweiler mit 28:16 (Halbzeit 16:10). Von Spielbeginn an zeigten die Panthers zu viel Respekt vor Brauweiler und fanden nicht in ihr Spiel. Obwohl die Panthers zu keinem Zeitpunkt des Spiels den Brauweiler Sieg wirklich gefährdeten, kämpften sie bis zum Schluss. Brauweiler hatte einfach den besseren Tag erwischt und spielte seine Favoritenrolle aus.

Karl Kafitz